

Verlag von  
**Dietrich Reimer in Berlin.**  
[23745]

**Karten von Afrika.**

1. Uebersichtskarte von Afrika. (Separat-Ausgabe von H. Kiepert's Handatlas Nr. 33.) Nach den neuesten Forschungen und Reiseergebnissen berichtet und ergänzt. Maßstab 1:20 000 000. Neue Ausgabe. 1885. Etikettiert. 1 M 20 s ord., 90 s no.
2. Karte des Congo-Beckens. Herausgegeben von Dr. Richard Kiepert. Mit Angabe der von der Berliner Konferenz festgestellten Grenze des Freihandels-Gebietes; ferner derjenigen des neuen Congo-Staates und der Colonial-Besitzungen der Europäischen Staaten und der Neger-Reiche, sowie der hauptsächlichsten Reiserouten der Forschungs-Reisenden. (Nomenklatur in französischer Sprache.) 1:4 000 000. Dritte berichtigte Auflage. 1885. Etikettiert. 2 M ord., 1 M 50 s no.
3. Die Westafrikanische Küste von Accra bis zum Ogowe (Meerbusen von Guinea). Maßstab 1:3 000 000. Mit Karton: Umgegend d. Camerun-Gebirges in West-Afrika. Maßstab 1:1 000 000. Zweite Auflage. 1885. Etikettiert. 1 M ord., 75 s no.
4. Uebersichtskarte d. Nilländer. (Separat-Ausgabe aus H. Kiepert's Handatlas Nr. 34.) Maßstab 1:5 000 000. Mit Karton: Das Nil-Delta. Maßstab 1:1 500 000. Neue Ausgabe. 1885. Etikettiert. 1 M 20 s ord., 90 s ne.

**Süd-See. Afghanistan.**

Übersichtskarte der Süd-See. Australien mit den Inseln (Neu-Guinea, Neu-Britannien, Neu-Irland etc.) (Separat-Ausgabe aus Kiepert's Handatlas Nr. 31.) 1885. Etikettiert. 1 M 20 s ord., 90 s no.

Karte von Iran. Oestliche Hälfte: Afghanistan, Balutschistan und die Ozbegischen Khanate am Oxus. Von Heinrich Kiepert. Maßst. 1:3 000 000. Mit einer Specialkarte des

**Russisch-Afghanistan'schen Grenzgebietes zwischen Merw und Herät.**

1:1 500 000. 1885. Etikettiert. 2 M ord., 1 M 50 s no.

Wir können nur fest oder bar liefern.  
Freiexemplare: fest 12+1, bar 6+1.

**Julius Groos' Verlag**  
in Heidelberg.

[23746]

Die Lehrbücher meiner  
**Methode**  
**Gaspey-Otto-Sauer**

zur Erlernung der neuen Sprachen haben sich einen Weltruf erworben. Ihre Vorzüge bestehen in der glücklichen Vereinigung von Theorie und Praxis, in dem klaren wissenschaftlichen Aufbau der eigentlichen Grammatik, verbunden mit praktischen Sprechübungen, in der konsequenten Durchführung der hier zum erstenmale klar erfaßten Aufgabe, den Schüler die fremde Sprache wirklich sprechen und schreiben zu lehren. Die neuen Auflagen werden unablässig verbessert und auf der Höhe des Sprachstudiums erhalten. Die Bücher eignen sich sowohl zum Schul- wie zum Selbstunterricht. Es sind erschienen:

**Für Deutsche**  
**um Englisch zu lernen.**

Gaspey, Dr. Th., englische Konversations-Grammatik zum Schul- und Privatunterricht. Neu bearbeitet von Dr. A. Mauron. 19. Auflage. Geheftet 3 M (2 M 10 s bar).

Gaspey, Dr. Th., englisches Konversations-Lesebuch für den Schul- und Privatunterricht. Mit Anmerkungen u. einem vollständigen Wörterbuche. 5. Auflage. Geh. 2 M 80 s (1 M 90 s bar).

Otto, Dr. E., kleine englische Sprachlehre für Anfänger, besonders für untere Klassen von höhern Bürger- u. Töchterschulen. Nach dem Plane der „Kleinen Französ. Sprachlehre“ und der „Konvers.-Grammatik“ bearbeitet. 2. Aufl. Geh. 1 M 60 s (1 M 10 s bar).

Otto, Dr. E., Materialien zum Übersetzen ins Englische für vorgerücktere Schüler. Ein Supplement zu jeder englischen Grammatik. 2. Aufl. Geh. 1 M 60 s (1 M 10 s bar).

Otto, Dr. E., „The Guardian.“ A comedy, in two acts, by David Garrick. Zum Schulgebrauch mit erläuternden Noten versehen. Geh. 40 s (20 s bar).

Ich bitte die Bücher stets auf Lager zu halten und mache auf die günstigen Bezugsbedingungen aufmerksam. Handlungen, mit denen ich die Ehre habe in Rechnung zu stehen, liefere ich je ein Exemplar à cond. Wer das kürzlich versandte Cirkular, in welchem sämtliche Artikel aufgeführt sind, nicht erhalten hat, wolle dasselbe verlangen.

Heidelberg, im Mai 1885.

Julius Groos.

[23747] Soeben erschienen:

**Collection des Guides Joanne:**  
Tyrol. Bavière. Autriche-Hongrie. 6 fr.  
Verlagsbuchhandlung Hachette & Co.  
in Paris.

[23748] In meinem Verlage erschien soeben:

Die  
**Zahlenlotterie in Preußen.**  
Mit Benutzung amtlicher Quellen  
dargestellt von

Dr. Otto Warshauer,

Docent der Staatswissenschaften an der Universität  
zu Leipzig.

8 1/4 Bogen gr. 8°. Preis 3 M ord.,  
2 M 25 s no.

Verfasser kommt zu dem Schlusse, daß die Zahlenlotterie etwa keineswegs als die segensreiche Einrichtung eines großen Königs betrachtet werden könne.

„Die Zahlenlotterie in Preußen hat, so lange sie bestand, die moralischen Interessen des Landes in hohem Maße geschädigt und war nach keiner Richtung hin geeignet, eine würdige Einnahmequelle für den Staat zu sein. Die Wirkungen, die sie hauptsächlich während ihrer Glanzzeit durch die Verwendung ihrer Reinerträge hervorrief, sind von vielseitigem, wohlthätigem Vorteil für den einzelnen gewesen; aber dem Gesamtwohl schadete der Kern, der sich in der verlockenden Hülle verbarg und den der Natur des Spiels gemäß die Zahlenlotterie enthalten mußte. . . Die Zahlenlotterie in Preußen hatte durch ihre geringen Einsätze die Lust zum Spiele auf eine verderbliche Art im Volke hervorgerufen, heftige Leidenschaften erregt, die Moral hauptsächlich der minder begüterten Klassen getrübt und die Arbeitslust und den Fleiß der Bürger gestört. So lange sie bestand und die Regierung ihrer als eines ergiebigen Steuermittels sich bediente, konnte mit Recht der Vorwurf erhoben werden, daß ein Staatsinstitut existiere, das die idealen Interessen der Nation schädige. . .“

Die Schrift wird von mir jetzt mehrfach angezeigt, auch werden viele der gelesesten Zeitungen und Zeitschriften Besprechungen bringen, wodurch voraussichtlich bald lebhaftere Nachfrage eintreten wird.

Ich bitte um Ihre gef. Verwendung; à condition kann ich der kleinen Auflage wegen nur mäßig liefern.

Leipzig, 8. Mai 1885.

Gustav Fod,  
Verlags-Conto.

[23749] Wir sind jetzt wieder in der Lage, unsere leicht verkäufliche Anthologie:

**Im Wechsel der Tage.**

Unsere Jahreszeiten  
im Schmuck von Kunst  
und Dichtung.

Herausgegeben von  
Prof. Dr. A. Brennecke.

In sehr elegantem Geschenkband 10 M 25% u 11/10 in Rechnung, 30% u. 7/6 bar. an Firmen, die sich ferner für dieses gediegene Geschenkwerk verwenden wollen, in einzelnen Exemplaren à cond. abgeben zu können.

Bei Partiebezügen unterstützen wir beabsichtigte Insertion durch Tragung der halben Kosten und stellen für diesen Fall ein geschmackvolles Inserat-Cliché leihweise zur Verfügung.

Leipzig. Ferdinand Hirt & Sohn.